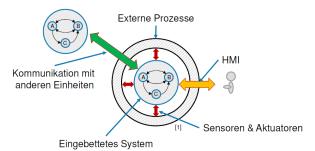
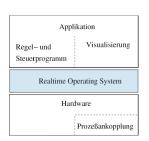
# Embedded Systems Einführung

## Eingebettetes System



- o integrierte, elektronische Schaltung mit spezifischer Aufgabe, mit der ein Benutzer nur indirekt in Verbindung kommt
- Teil eines Gesamtsystems mit stark beschränkten Ressourcen, bestehend aus Hard- und Software (teilweise ohne Betriebssystem)
- HW/SW-Codedesign z.B. mit VHDL, allgemein tool- bzw. modellbasierter Entwurf
- o 75 % verwenden ein Betriebssystem (Tendenz steigend)
  - 25 % mit Main-Loop
- o Ist eine Kombination aus Hard- und Softwarekomponenten, die in einen technischen Kontext zur Steuerung, Regelung und Überwachung eines Systems eingebunden sind
- o Es verrichtet vordefinierte Aufgaben, oftmals mit Echtzeitberechnungs-Anforderungen
- Speicherprogrammierbare Steuerung (SPS): Verwendet zur Fabrikautomatisierung, Verkehrsleitung
- Standardarchitektur auf einem PC: Preiswerte Hardware (allerdings oft nicht *industrietauglich*) preiswerte Software, häufig ohne *Echtzeitfaehigkeit*
- o Industrie-PC: Unterstützt Echtzeitbetriebssysteme



### Definition: Technischer Prozess

- o Prozess, in dem Zustandsgrößen durch technische Hilfsmittel festgestellt und beeinflusst werden
  - Prozess definiert als Gesamtheit von aufeinander einwirkenden Vorgängen in einem System, durch die Information verändert wird
- o Sensoren (z.B. Thermometer, Kamera, Mikrofon) erfassen Zustandsgrößen, Aktoren (z.B. Motoren, Relais, Ventile) beeinflussen sie

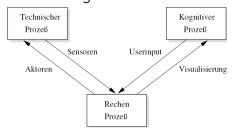
#### Klassifikation: Technischer Prozess

- Fließprozess (Regler): physikalische Größe mit stückweise kontinuierlichem Wertebereich,
  ablaufende Vorgänge sind zeit- und ortsabhängig, z.B. chemische Reaktoren, Energieerzeugung in Kraftwerken
- o Folgeprozess (State Machine): Binäre, diskrete Informationselemente werden gemeldet oder ausgelöst,
  - z.B. Ampel- oder Aufzugsteuerung
- Stückprozess (Datenbank): Informationselemente werden einzeln identifizierbaren Objekten (Stücken) zugeordnet z.B. Transport- oder Ladevorgänge, Fertigung

## Definition: Rechenprozess

o *Task* als Instanz zur dynamischen Abarbeitung eines Programms zur Berechnung von Ausgabewerten aus Eingabewerten über Umformen, Transportieren oder Speichern von Information

#### Definition: Kognitiver Prozess



- o Umformen, transportieren oder verarbeiten von Information im menschlichen Bediener
- o Einflussnahme des Bedieners auf den Rechenprozess über Man Machine Interface (MMI)

### Definition: Steuerungssystem

- o Umfasst zur Steuerung erforderliche Rechenprozesse sowie deren Hard- bzw. Software
- Aufgaben:
  - Erfassen von Zustandsgrößen
  - Koordinaten & Überwachung der Prozessabläufe

## Definition: Steuerung und Regelung

- o Steuerung: Kein geschlossener Regelkreis, Rechenprozess reagiert nicht auf sich ändernde Sensorwerte im technischen Prozess
- o Regelung: Geschlossener Regelkreis, Sensor- bzw. Messwerte werden verwendet, um Stellgrößen daraus zu berechnen

## Self-Hosted-Entwicklung

o Entwicklungsumgebung und Zielsystem sind identisch (so wie wir es alle kennen)

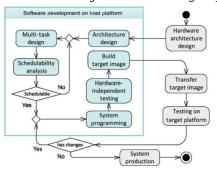
## Host-Target-Entwicklung

o Self-Hosted-Entwicklung oft nicht möglich da Hardware proprietär oder zu leistungsschwach für Entwicklungsumgebung

- **Host:** Entwicklungsrechner, enthält *Cross-Compiler, Remote-Debugger, Target*-Libraries und -Betriebssystem
  - Cross-Compiler: Erzeugt Image, dass eigentliche Applikation sowie Betriebssystem- und Laufzeitkomponenten + Startupcode enthält
  - Remote-Debugger: Auf dem Host läuft GUI mit Debug-Info, über JTAG etc. sieht man den Systemzustand des Targets (Stack, Variablenbelegung) an gewählten Breakpoints
  - Ohne Remote-Debugger: Konsolenausgaben per printf, LEDs blinken lassen
- **Schnittstelle:** Zum *Downloaden* der Applikation auf das *Target* oder fürs *Debugging*, verschiedenste Variationen möglich (z.B. *Ethernet*, *USB*, *JTAG*, *Flash*, ...)
- o Target: System, für das entwickelt wird
  - Boot-Monitor: Programm auf dem Target, über das Software geladen und gestartet werden kann, erfolgt über ähnliche Schnittstellen wie die Host-Target-Entwicklung an sich

#### Softwareentwicklung in einem Host-Target System

Target system



o Object File: Symboltabelle

o Linker: Symbol-Auflösung und Relocation

o Executable File: Code & Daten zur Ausführung, Umsetzung auf virtuellen Speicher

o Shared object file: Code und Daten zum (dynamischen) linken mit anderen object files

o **Relocatable file:** Code und Daten zum linken mit anderen *object files* um Executable

zu erstellen

o Dynamic Linker: Laden von shared Libraries

Tools: Kernel-Tracer

o Zeigt Signale, Task-Zustaende, Semaphoren, Interrupts

Tools: Stack-Monitor

o Zeigt maximal verfügbarer Stack pro Task, aktuelle Auslastung und maximale je gemessene Auslastung (Hochwassermarke) des Stacks

#### Weitere Tools

o Anzeige der Speicherbelegung und Auslastung der CPU, Memory-Leak-Detection, Code-Coverage

$$d^k = -(A^{k+1})^{-1} \cdot \nabla f(x^k)$$